Kantonsrat
Eingegangen: 27. Oktober 2014/29

Martina Munz
Fernsichtstrasse 21
8215 Hallau
martina.munz@bluewin.ch

An den
Kantonsratspräsidenten
Martin Kessler
Regierungsgebäude
Beckenstube7
8200 Schaffhausen

Hallau, 27. Oktober 2014

Postulat 2014/9

Der Regierungsrat wird beauftragt das kantonale Radwegnetz ab Wilchingen/Osterfingen durch das Wangental Richtung Jestetten und Rheinfall/Schaffhausen in Zusammenarbeit mit den zuständigen deutschen Behörden optimal zu ergänzen und gleichzeitig die Planung für eine überkommunale Veloinfrastruktur im Klettgau an die Hand zu nehmen.

Begründung

Eine Gruppe Veloverkehr Klettgau hat sich unter der Leitung von „Pro Velo Schaffhausen" zum Ziel gesetzt, die Veloinfrastruktur des Klettgaus gemeindeübergreifend zu verbessern. Dieser Gruppe gehören drei Klettgauer Gemeindepräsidenten und weitere Gemeindevertreter an. Sie hat für den Klettgau bereits einen Velo-Masterplan erstellt, als wertvolle Grundlage für die Planung.

Die Verbindung durch das Wangental wird im Masterplan als prioritär bezeichnet. Sie dient generell der Bevölkerung und dem Tourismus der Region, ergänzt die Bedürfnisse des Langsamverkehrs im Regionalen Naturpark und liegt auch im Interesse der aufkommenden Genussregion Wilchingen-Osterfingen-Trasadingen. Die einzig mögliche Route für Velofahrer auf der Kantonsstrasse von Wilchingen/Osterfingen nach Jestetten wird als gefährlich eingeschätzt. Sie ist relativ schmal und kann vom motorisierten Verkehr mit den maximalen Geschwindigkeiten befahren werden. Für Ausflüge mit dem Velo eignet sich diese Strecke mitten in attraktiver Naturlandschaft zurzeit nicht.

Im Wangental auf Schweizer Gebiet fehlen nur wenige Kilometer Veloweg bis zur Landesgrenze. Kann die Lücke im kantonalen Radwegnetz ab Wilchingen/Osterfingen durch das Wangental Richtung Jestetten und Rheinfall/Schaffhausen gemeinsam mit den deutschen Nachbarn geschlossen werden, entsteht ein attraktiver Rundkurs Schaffhausen-Klettgau-Wangental-Jestetten-Rheinfall und es werden dadurch weitere Radwege, auch grenzüberschreitend, vernetzt.

Für den Weg zur Schule oder Arbeit wird ein sicheres Radwegnetz an Bedeutung gewinnen. Die Entwicklungen in der Velobranche erfordern eine möglichst klare Verkehrstrennung, aber auch genügend Abstellplätze für einen besseren Zugang zur S-Bahn. Diese Infrastruktur für den Langsamverkehr ist zunehmend eine Voraussetzung für modernes Wohnen und somit ein Teil der Standortförderung. Der Kanton soll deshalb zur Realisierung der nötigen Werke die Federführung übernehmen, die Planung für eine überkommunale Veloinfrastruktur im Klettgau zügig an die Hand nehmen und damit ein wichtiges Zeichen setzen für eine positive Entwicklung der Region.